

1440 Produkte aus
s der Region im So
rtiment. Noch meh
r erfolgreiche Part
nerschaften mit Pro
oduzenten. Wissen,
, was unsere Kund
en wollen. So geht
Zukunft.

Geschäftsbericht der
Genossenschaft Migros Aare
2021





Geschäftsbericht der Genossenschaft Migros Aare 2021



Online Geschäftsbericht
geschaeftsbericht.migrosaare.ch



So geht Zukunft

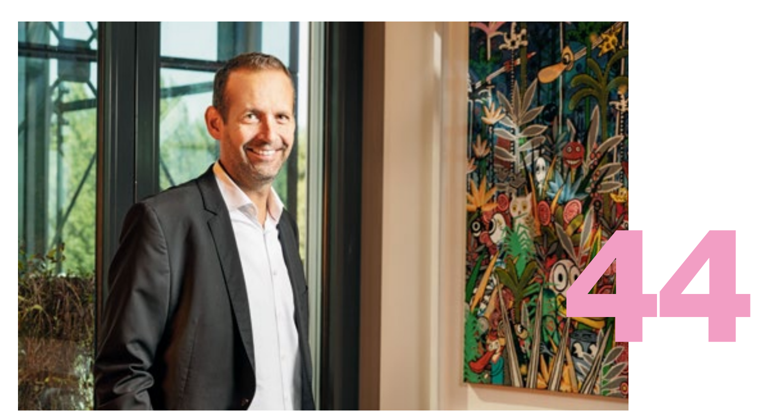
28



Was Mitarbeitende sagen


MIGROS


VOI
CUBE







Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter Liebe Kundinnen und Kunden Liebe Kolleginnen und Kollegen

Erneut blicken wir auf ein anspruchsvolles, von der Coronavirus-Pandemie geprägtes Jahr zurück. Trotz der zahlreichen Herausforderungen, vor die uns das letzte Jahr gestellt hat, war unser Handeln stets auf unsere Kundinnen und Kunden und ihre Bedürfnisse ausgerichtet.

In unseren 2021 neu eröffneten oder umgebauten Filialen – wie derjenigen in Solothurn-Öufi, in Aarau-Igelweid oder im bernischen Hinterkappelen – wurde umgesetzt, was dem Bedürfnis nach beispielsweise einer übersichtlicheren Warenpräsentation und angenehmeren Zirkulationswegen entspricht. Parallel dazu haben wir laufend unsere Online-Kanäle ausgebaut und diese mit den stationären Einkaufsmöglichkeiten vernetzt. Indem wir alle online und offline verfügbaren Angebote miteinander verbinden, kaufen unsere Kundinnen und Kunden flexibel und ihren Bedürfnissen entsprechend ein.

Um den neuen Ansprüchen an flexibles Einkaufen – auch ausserhalb der gängigen Öffnungszeiten – gerecht zu werden, testet die Migros Aare ausserdem mit Voi Cube an vorerst zwei Standorten eine innovative und praktische Einkaufsergänzung: Im kleinen Voi-Würfel findet sich rund um die Uhr und an sieben Tagen die Woche ein ausgewogenes Sortiment der wichtigsten Grundprodukte, die mittels einer App und einer Self-Scanning-Kasse ganz einfach bezogen werden können.

Um auch inskünftig für die wachsenden Anforderungen in der Logistik gerüstet zu sein, erweitern wir am Standort Schönbühl unsere Logistikplattform. Ein riesiges Projekt, das wie geplant voranschreitet und ein anschauliches Beispiel für unser diesjähriges Motto «So geht Zukunft» sein wird: Hier entsteht eine der modernsten Sortieranlagen der Schweiz, ausgestattet mit der neusten und cleversten Technik.

Das Jahr 2021 war Migros-Aare-intern zudem von grossen Veränderungen geprägt. Im Rahmen unseres Transformationsprogramms «Transform» haben wir unsere Strukturen konsolidiert und uns damit vorausschauend für die Zukunft aufgestellt. Einige Kolleginnen und Kollegen sind in neu entstandene nationale Organisationen – wie beispielsweise die Fachmarkt AG oder die Miduca AG, welche die Klubschulen vereint – übergetreten, andere haben neue Funktionen innerhalb der Migros Aare übernommen.

Auch auf Geschäftsleitungsebene haben uns grosse personelle Veränderungen begleitet. Die vorzeitige Pensionierung des bisherigen Geschäftsleiters Anton Gäumann im November kam unerwartet und hat in der Folge Unsicherheit ausgelöst. Meine Aufgabe als gewählter Geschäftsleiter wird es nun sein – zusammen mit meiner Kollegin und den Kollegen aus der Geschäftsleitung –, Stabilität und Kontinuität zu vermitteln, so dass wir den eingeschlagenen Weg gemeinsam weitergehen und unsere Ziele erreichen können.

Ich werde dieses Amt, genau wie die Leitung des Direktionsbereichs Retail, mit grosser Motivation, hoch gesteckten Zielen und viel Freude weiterführen. Dabei bin ich dankbar, dass ich auf die grosse Unterstützung all meiner engagierten Kolleginnen und Kollegen in der Migros Aare zählen darf. Ihnen allen gebührt an dieser Stelle mein herzlicher Dank.

Die Migros Aare wird sich auch im kommenden Jahr mit Leidenschaft für ihre Kundinnen und Kunden einsetzen. In einer sich permanent verändernden Welt ist und bleibt die Migros Aare eine verlässliche Partnerin an Ihrer Seite.

Herzlichen Dank, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Thomas Aebersold
Präsident der Verwaltung

Reto Sopranetti
Geschäftsleiter,
Leiter Retail a. i.

Schönbühl, April 2022

Frühzeitige Pensionierung von Anton Gäumann

Mitte November übergab Anton Gäumann die operative Geschäftsführung der Migros Aare ad interim an seinen Stellvertreter Reto Sopranetti. Der erfahrene Detailhandels-Profi führte bis Ende März die Geschäftsleitung parallel zu seiner angestammten Aufgabe als Leiter der Direktion Retail (Supermarkt, Fachmarkt, Gastronomie). Reto Sopranetti ist seit über 25 Jahren für die Migros Aare tätig. Nach einer Berufslehre bildete er sich zum Marketingleiter weiter und absolvierte verschiedene Managementausbildungen. Seit über 25 Jahren ist er in verantwortungsvollen Aufgaben für die Migros Aare tätig. So leitete er unter anderem die Marketing-Dienste, die Verkaufsregion Berner Oberland und die Direktion Fachmarkt, bevor er die Leitung der Direktion Retail übernahm.

Thomas Aebersold, Präsident der Verwaltung Migros Aare, dankt Anton Gäumann für dessen langjährige, erfolgreiche Tätigkeit für die Migros Aare und die Migros-Gemeinschaft: «Anton Gäumann hat sich in über 35 Berufsjahren grosse Verdienste erworben. Er engagierte sich uneingeschränkt für die Migros, für unsere Kundschaft und unsere Mitarbeitenden sowie für den Detailhandel in der Schweiz. Mit seinem zupackenden Führungsstil und seinem grossen persönlichen Einsatz erneuerte er in jüngster Zeit tiefgreifend die Strukturen der Migros Aare und machte damit unsere Genossenschaft fit für die Zukunft.»

Wer wir sind

Die Migros Aare ist in den Kantonen Aargau, Bern und Solothurn tätig. Gemessen am Inlandumsatz ist sie die umsatzstärkste der zehn Migros-Genossenschaften. Sie zeichnet sich durch Preis und Leistung aus und setzt sich auch für Kultur, Bildung und Gesundheit ein. Ein vielfältiges und nachhaltiges Unternehmen, fest verwurzelt in seinem Wirtschaftsgebiet und eine soziale Arbeitgeberin, die ihre Mitarbeitenden wertschätzt und ihnen Perspektiven, Weiterbildung sowie flexible Arbeitsmodelle bietet.

So geht Zukunft.

7

GESCHÄFTSLEITUNGS-MITGLIEDER

538’059

Genossenschafterinnen und Genossenschafter

WIRTSCHAFTSGEBIET

3 Kantone: Aargau, Bern und Solothurn



60

Genossenschaftsrätinnen und Genossenschaftsräte

7

Verwaltungsmitglieder

Zukunft hat Herkunft. Basierend auf unserer Herkunft sind wir jederzeit die vertrauensvollste Begleiterin unserer Kundinnen und Kunden in einer zunehmend digitalisierten Welt.

Unsere Entwicklungsfelder

Fläche. Wir realisieren eine konsequent kundenzentrierte Gestaltung der Flächen in allen Bereichen und an allen Standorten. Dies geschieht unter Einbezug modernster Technologien, um das Kundenerlebnis zu verbessern.

Ökosysteme. Wir bewegen uns nicht in einem Ego-, sondern in einem Ökosystem. Die Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum und werden ganzheitlich ihren Bedürfnissen entsprechend bedient. Leistungen werden bereichsübergreifend erbracht. Kooperationen mit externen Partnern ergänzen das Angebot.

Daten. Daten werden gezielt und konsequent zum Messen und Steuern eingesetzt. Ziel ist es, die Kundinnen und Kunden personalisiert zu bedienen, die Sortimentsgestaltung vorausschauend und aktiv zu planen und die Logistikkette permanent zu optimieren.

No Line. Es soll für uns in Zukunft keine Rolle spielen, ob die Kundinnen und Kunden im Laden oder online einkaufen wollen. Das Kundenerlebnis ist so oder so einzigartig, egal ob online oder stationär.

Agile Organisation. Die Organisation der Migros Aare macht sich fit für das digitale Zeitalter und steigert laufend die Effizienz. Dazu werden die benötigten Fähigkeiten und Strukturen sowie die Kultur entwickelt.



Wir legen Wert auf Werte. Um erfolgreich zu sein, brauchen wir auch eine gemeinsame Vorstellung davon, wie wir zusammenarbeiten und führen.

Alle Mitarbeitenden der Migros Aare verpflichten sich auf gemeinsame Werte. Sie bestimmen unser Handeln, motivieren und schaffen Vertrauen. Unsere Werte helfen auch dabei, uns noch besser auf unsere Kundinnen und Kunden einzustellen.

Vertrauen. Was wir tun, ist nachvollziehbar. Wir haben und geben Vertrauen. Wir schaffen und nutzen die nötigen Gestaltungsräume.

Eigenverantwortung. Wir denken und handeln für uns und unser Unternehmen, übernehmen Verantwortung und treffen mutige Entscheidungen.

Veränderungsbereitschaft. Wir erkennen den Sinn und die Chancen von Veränderungen und ziehen aus Erfolgen und Misserfolgen die notwendigen Schlüsse für unser künftiges Handeln.

Vernetzung. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden, indem wir vernetzt arbeiten und gemeinsam übergreifende Lösungen und neue Ideen generieren.

Begeisterung. Wir engagieren uns mit Begeisterung für eine konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Diese bildet die Basis für ein positives Klima und eine ehrliche Kundenbeziehung.




SO
GEHT
ZUK

Die Bedürfnisse sowie das Konsum- und Freizeitverhalten der Menschen verändern sich schnell und laufend. Um erfolgreich zu bleiben und weiter zu wachsen, will die Migros Aare ihre Leistungen noch näher bei den Kundinnen und Kunden erbringen. Deshalb richtet sie mit dem Programm «Transform» ihre Organisation schrittweise auf die Zukunft aus.





Dabei stehen Eigenverantwortung, Vernetzung und Veränderungsbereitschaft an oberster Stelle. Die ersten konkreten Umsetzungsschritte erfolgten per 1. Februar 2021.

Ein ereignisreiches Jahr später ziehen wir Bilanz und analysieren mit Reto Sopranetti, Geschäftsleiter und Leiter Direktion Retail a. i. Migros Aare, wie sich diese Transformation im 2022 auswirkt und wie die Zukunft erfolgreich gemeistert werden soll.

Reto Sopranetti, der Mensch mag Veränderungen nicht besonders gerne. Dennoch hat es im letzten Jahr bei der Migros Aare sehr viele davon gegeben, teilweise waren es sehr tiefgreifende Veränderungen. Warum waren sie nötig?
Die Coronakrise führt uns vor Augen, wie schnell sich die Bedürfnisse, Erwartungen und das gesellschaftliche Verhalten der Kundinnen und Kunden verändern können. Ich gehe davon aus, dass die Dynamik solcher Entwicklungen auch künftig anhalten und sich weiter verstärken wird. Darauf müssen wir uns ausrichten, das heisst, als Organisation schlanker und beweglicher im Umgang mit Veränderungen werden. So bauen wir laufend unsere Online-Kanäle aus und vernetzen diese mit den stationären Einkaufsmöglichkeiten. Indem wir alle online und offline verfügbaren Angebote miteinander verbinden, vereinfachen und verbessern wir das Kundenerlebnis.

Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist in der DNA der Migros verankert.



«Mein grosser Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen, die sich tagtäglich mit Herzblut für die Migros Aare einsetzen.»

Für uns Mitarbeitende heisst das, Veränderungen als Chancen zu sehen und diese proaktiv anzugehen. Deshalb an dieser Stelle mein grosser Dank an all meine Kolleginnen und Kollegen, die sich tagtäglich mit Herzblut für die Migros Aare einsetzen – ich bin immer wieder fasziniert, wie sie das teils auch unter sehr schwierigen Bedingungen mit viel Begeisterung tun.

Beginnen wir mit einem Blick zurück auf das letzte Jahr. Im Spätsommer 2020 startete die Migros Aare das Programm «Transform», das zu Beginn des Jahres 2021 die ersten grösseren Veränderungen mit sich brachte. Was hat es damit auf sich?
«Transform» basiert auf der «Polaaris»-Unternehmensstrategie und setzt diese konkret um. Im Zentrum stehen die Eigenverantwortung, Vernetzung und



«Uns geht es darum, langfristig etwas zu verändern und zu bewirken.»

Veränderungsbereitschaft. Mit «Transform» bauen wir unsere Leistungen dort aus, wo wir am nächsten bei den Menschen und ihren Erwartungen sind. Gleichzeitig werden Geschäftsfelder und Services kritisch hinterfragt, die weniger einem Bedürfnis der Kunden entsprechen.

Also ein klassisches Sparprogramm?
Nein, bei «Transform» handelt es sich nicht ausschliesslich um ein Sparprogramm. Uns geht es darum, langfristig etwas zu verändern und zu bewirken. Wir richten uns mit «Transform» so aus, dass wir künftig noch flexibler mit dynamischen Veränderungen umgehen können. Deshalb setzen wir den Hebel zuerst bei der Strategie und der Organisation an.

Schauen wir uns das nochmals detaillierter an, was genau passierte demnach 2021?
Im Rahmen von «Transform» haben wir unsere organisatorischen Strukturen überdacht und optimiert. Wir freuen uns, dass wir auch nationale Lösungen umsetzen konnten. Einige Kolleginnen und Kollegen arbeiten nun in neu entstandenen nationalen Organisationen – wie beispielsweise der Migros Fachmarkt AG oder der Miduca AG, welche schweizweit die Klubschulen vereint. Andere haben neue Funktionen innerhalb der Migros Aare übernommen.

Wie wurden denn die Strukturen optimiert?
Im Detailhandel hat die Migros-Gemeinschaft mit der Gründung der nationalen Fachmarkt AG im Juni 2020 und mit der Miduca sowie der Movemi AG im 2021 einen grossen Schritt noch näher zu den Kunden gemacht. Dies ermöglicht der Migros Aare, sich schlanker zu organisieren und auf das Kerngeschäft zu fokussieren. Aus den bisherigen Direktionen Supermarkt, Fachmarkt und Gastronomie entstand so die neue Direktion Retail. Ausserdem wurde mit dem Projekt TechTo die IT zukunftsweisend aufgestellt.

«Nur gemeinsam findet man eine Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft.»

Warum ist das für die Zukunft so wichtig?
Weil man nur gemeinsam mit der Migros-Gemeinschaft eine Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft und die damit verbundene Veränderung der Kundenbedürfnisse finden kann. Begeisterte Kunden, eine hohe Kundenfrequenz sowie positive Umsätze und Erträge sind wichtige Pfeiler unseres Erfolgs. Mit anderen Worten: Alle drei Geschäftsfelder, also Supermarkt, Fachmarkt und Gastronomie, haben eine wichtige Rolle bei der Entwicklung neuer und ganzheitlicher Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden.

Es gab auch in anderen Bereichen Veränderungen.
Ja, in der Direktion Real Estate haben wir die Bereiche Bau & Immobilien, die Strategische Expansion, die Einkaufscenter und das Westside gebündelt. Auch wurde die Abteilung Unternehmensentwicklung als Corporate Development zu einer eigenständigen Direktion. Und auch die Direktion Operations – bisher Logistik & Informatik – als zentraler Bereich für die Sicherstellung des operativen Betriebs sowie deren strategische Weiterentwicklung wurde neu organisiert. Zu diesem gehört unter anderem das laufende Grossprojekt Logistikplattform 2030 (LP 2030).

Welche Überlegungen liegen diesen organisatorischen Anpassungen zugrunde?
Mit der neuen Direktion Corporate Development wollen wir gezielter und wie erwähnt stärker in zukunftsfähige Wachstumsfelder investieren, die den veränderten Kundenbedürfnissen entsprechen und die Migros Aare weiterhin fit für die Zukunft machen. Bei Real Estate wird es darum gehen, unsere Liegenschaften und Einkaufscenter noch effektiver zu nutzen und kundenorientierter zu positionieren. So sollen etwa die Einkaufszentren mit einem zukunftsgerichteten Angebots- und Erlebnismix zusätzlich an Attraktivität gewinnen. Durch die Bündelung und damit ganzheitlicher Betrachtung aller



immobilienbezogenen Themen will die Migros Aare Synergien noch besser nutzen sowie die Effizienz und Marktfähigkeit steigern.

Die grösste Veränderung ist im Bereich Freizeit & Bildung passiert. Diesen Bereich gibt es in dieser Form bei der Migros Aare nicht mehr.
Das ist richtig. Gerade im Freizeit- und Bildungsbereich hat die Coronavirus-Pandemie den Wandel in besonderem Masse beschleunigt. Hier ist die Nachfrage nach digitalen Formaten stark gestiegen, während Präsenz-Angebote viel weniger gefragt sind. In enger Zusammenarbeit mit anderen Genossenschaften und dem Migros-Genossenschafts-Bund (MGB) wurden deshalb nationale Szenarien und Optionen für die kundengerechte Ausrichtung innerhalb der Migros-Gemeinschaft entwickelt.

Was bedeutet das konkret für den Bereich Fitness?
Die Fitnessanlagen Migros-Fitnesspark, Migros-Fitnessclub und Only Fitness der Migros Aare wurden per 1. Januar 2022 an die Movemi AG, eine Tochterfirma der Genossenschaft Migros Zürich, übertragen und werden nun von dieser geführt. Dieser Schritt ermöglicht der Migros Aare, künftig noch stärker auf ihr Kerngeschäft, Retail und Real Estate, zu fokussieren.

«Wir wollen gezielter und stärker in zukunftsfähige Wachstumsfelder investieren.»



Mitarbeiterin Martina Lüthi sorgt dafür, dass die beiden neuen Voi Cubes rund um die Uhr gut gefüllt sind.

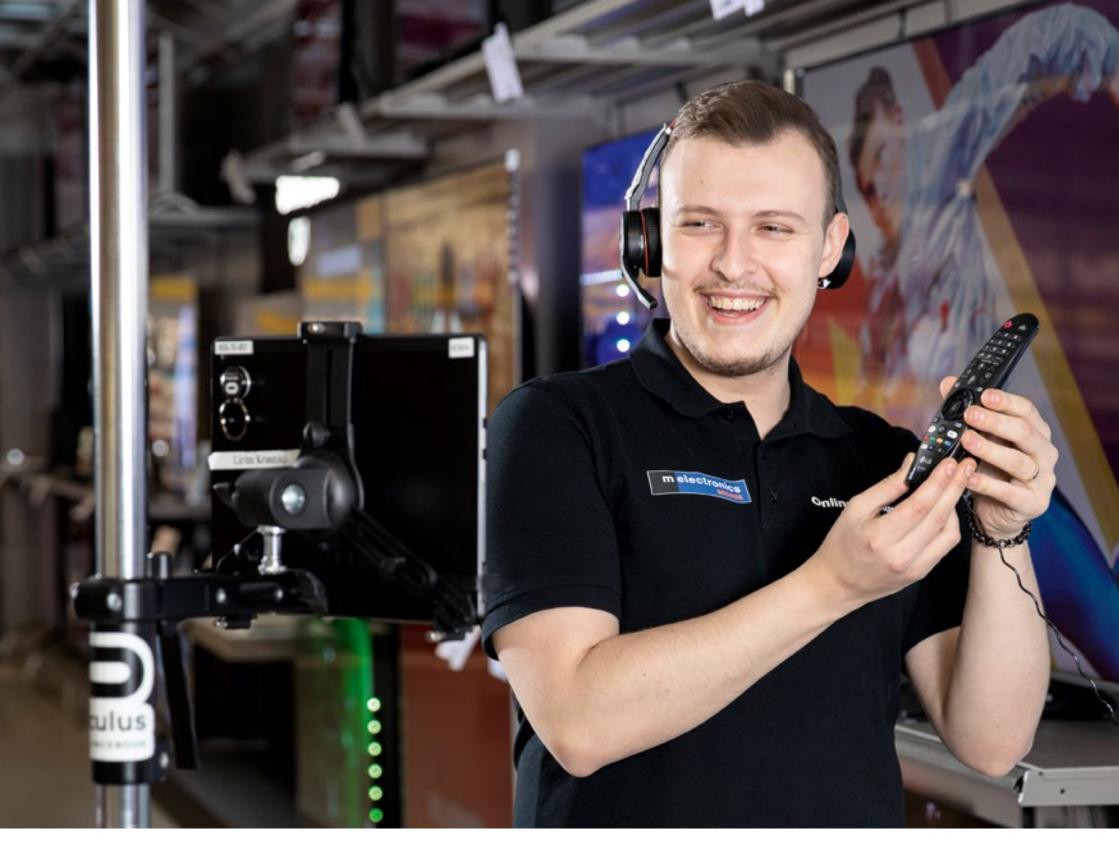
Und was passiert mit der Klubschule?
Auch die Migros Klubschule wurde neu organisiert, um sich noch kundenorientierter im Bildungsmarkt ausrichten zu können. Die Genossenschaften und der MGB wollen die Kompetenzen der Klubschule künftig in einer gemeinsamen, zentralen Organisation, der Miduca AG, bündeln. Die Organisation der Klubschule wird dadurch vereinfacht. Zukunftsfähige Unterrichts- und Lernformen werden nun auf nationaler Ebene weiterentwickelt, gleichzeitig aber regional angepasst und angeboten.

Veränderung gab es auch im Bereich der Informatik – was waren hier die Überlegungen?
Auch hier bündelten wir unsere IT-Kompetenzen mit denjenigen der Group-IT des MGB. Seit dem 1. März 2021 ist der Grossteil der Migros-Aare-Informatik neu national bei der Group-IT angesiedelt. Diejenigen Technologie-Leistungen, welche die Migros Aare unmittelbar in ihrem Kerngeschäft und der strategischen Weiterentwicklung unterstützen, verbleiben weiterhin bei uns.

«Unser Hauptziel bleibt die Erfüllung der Kundenwünsche und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden.»

Nach der Neuorganisation der Direktionen im Laufe des vergangenen Jahres hat es per 1. Januar 2022 weitere organisatorische Veränderungen gegeben. Welche waren das und weshalb sind sie nötig?
Bei all diesen Veränderungen geht es um ein Hauptziel: Dienstleistungen werden künftig dort erbracht, wo sie die bestmögliche Wirkung erzielen können. Zum Beispiel wird die Marketing-Kommunikationsabteilung – vorher eine Stabsstelle – in die Direktion Retail integriert. So können diese Dienstleistungen näher beim Kerngeschäft erbracht werden und sich dadurch noch stärker an den Kundenbedürfnissen orientieren. Ausserdem wurde unter «Corporate Services» sowohl das Generalsekretariat, der Rechtsdienst und die M-Infoline zusammengefasst, aus der Unternehmenskommunikation wurde die «Corporate Communications», zu welcher neu auch das Kulturprozent gehört. Mit der Zusammenführung von verschiedenen Servicefunktionen unter einem Dach entstehen vernetzte und effiziente Kompetenzzentren für organisationsübergreifende Aufgaben.

Was ist der übergeordnete Zweck dieser Veränderungen?
Die ganzen Massnahmen im Rahmen von «Transform» sollen die Organisation der Migros Aare vereinfachen sowie bereichsübergreifend noch besser vernetzen. Durch die einfachere und effizientere Organisation und die Fokussierung aufs Kerngeschäft, kann die Migros Aare schneller und flexibler agieren, vor allem bei Veränderungen im Markt und bei den Kundenbedürfnissen. So geht für uns Zukunft!



Mitarbeiter Lirim Krasniqi liebt seine neue Aufgabe als Live-Videoberater, auch wenn sie teilweise herausfordernd ist.

Das waren sehr viele Veränderungen für ein einziges Geschäftsjahr. Was tut die Migros Aare, um die Mitarbeitenden mit auf die Reise zu nehmen und im Veränderungsprozess zu begleiten?
Veränderungen lösen immer auch Fragen und oftmals Verunsicherung aus. Es war und ist nach wie vor sehr wichtig, alle frühzeitig ins Boot zu holen, ehrlich und transparent zu informieren und aktiv zu begleiten. Eine wichtige Rolle kommt den Vorgesetzten zu, die auf allen Stufen Gespräche führen, Sicherheit geben und mit ihren Teams die Veränderungsfähigkeit weiterentwickeln. Dazu nehmen wir uns die nötige Zeit. Mit anderen Worten: Unser Hauptziel ist und bleibt einerseits die Erfüllung der Kundenwünsche, anderseits eine solide und verlässliche Arbeitgeberin für unsere Mitarbeitenden zu sein.

Handel ist Wandel, das besagt ja schon ein altes Sprichwort…
Und es hat auch heute noch seine Gültigkeit. Die Veränderung wird unser steter Begleiter sein und bleiben, deshalb ist es wichtig, dass wir alle eine hohe Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit entwickeln. Und dabei ist es wichtig, auch Kontinuität in der Organisation zu verankern, eine Verlässlichkeit und Verbindlichkeit, an welcher sich sowohl Kundinnen und Kunden wie auch Mitarbeitende orientieren können. Prozesse, Strukturen und Abläufe, die sich bewährt haben, sollen nicht grundlegend verändert werden. Denn: Zukunft hat immer auch Herkunft.

Was uns 2021 bewegte

2021 Januar



BRÜCKEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Migros Aare erweitert in den nächsten Jahren ihre Logistikplattform Schönbühl. Dazu werden unter anderem neue Brücken über die A6 gebaut. Um genug Platz für diese Brücken zu schaffen, musste die bestehende Fussgängerbrücke zwischen dem Parkhaus Shoppyland und dem Fachmarkt OBI zurückgebaut werden. Die Fussgängerverbindung über die Autobahn wird während der gesamten Bauzeit (bis Ende 2022) durch eine temporäre Fussgänger-Passerelle sichergestellt. Die Arbeiten für den Einhub der Fussgängerbrücke fanden in der Nacht vom Sonntag, 24. Januar auf Montag, 25. Januar 2021 statt.

Februar

Voi Cube ist ein personalloser, nur gerade 18 Quadratmeter grosser Container mit einem ausgewählten Sortiment, zu welchem der Kunde über eine App Zugang erhält. Dort stehen die Produkte rund um die Uhr zur Verfügung, auch an Feiertagen. Damit soll das Bedürfnis nach flexibleren Öffnungszeiten abgedeckt werden. Voi Cube-Teststandorte waren Grenchen (Februar bis Dezember) und sind Bern-Marzili (seit Juli) und Bern-Ostring (seit Oktober).



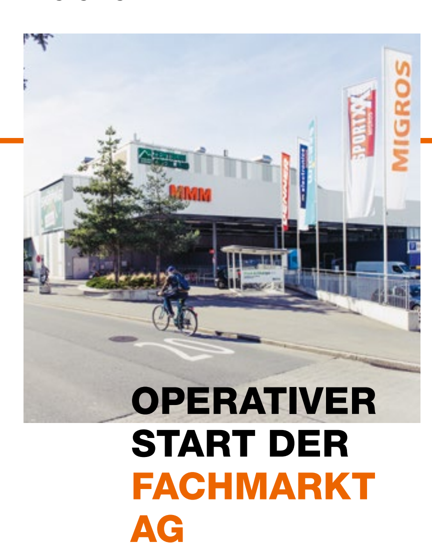
VOI-LÀ: «VOI CUBE» – 24/7 FÜR ALLE DA

NEU IN DER GESCHÄFTS-LEITUNG



Mario Runco nahm per 1. Februar Einsitz in der Geschäftsleitung der Migros Aare. Seit Juli 2017 leitete der 42-Jährige die Unternehmensentwicklung, welche unter der Bezeichnung Corporate Development zum eigenen Direktionsbereich wurde.

Die Migros Fachmarkt AG (MFM AG) als Servicegesellschaft stellt zentrale Dienstleistungen für die Fachmärkte Micasa, Melectronics, SportXX und Do it+Garden sicher. Zu den zentralen Dienstleistungen zählen unter anderem die strategische Ausrichtung, das Category Management, der Onlinehandel und das Marketing. Die neue Fachmarkt AG ist zu Beginn des Jahres 2021 operativ gestartet. Damit soll die Marktposition der einzelnen Marken online wie stationär gestärkt und mit Services und Produkten individuell auf die Bedürfnisse der Kundschaft eingegangen werden.



OPERATIVER START DER FACHMARKT AG

März

FOODNOW: ESSENS-LIEFERDIENST MADE BY MIGROS AARE



FoodNow ist ein neuer Essenslieferdienst, der in der Stadt Bern pilotiert wird. Kunden können über die Plattform aus einer vielfältigen Auswahl an Restaurants verschiedenster Küchen wählen und sich ihr Lieblingsessen nach Hause bestellen. Die Lieferung erfolgt kostenlos per Velokurier. Bis jetzt sind über 100 Berner Restaurants mit dabei, und das Angebot wird laufend ergänzt. Eine Erweiterung des Liefergebietes ist geplant.

April

Am 19. Oktober 2019 legte die Migros Aare den Grundstein zum Neubau des Chappelemärit in Hinterkappelen. Am 29. April 2021 öffneten sich die Türen zur komplett neu erbauten Supermarkt-Filiale in Hinterkappelen.



NEUER TREFFPUNKT FÜR HINTERKAPPELEN

Mai

EINE NEUE MIGROS UND EIN NEUES RESTAURANT FÜR KONOLFINGEN



Anfang Oktober 2019 legte die Migros Aare den Grundstein zum Neubau einer Migros in Konolfingen. Am 20. Mai 2021 eröffneten der komplett neu erbaute Supermarkt und ein Migros-Restaurant in Konolfingen.

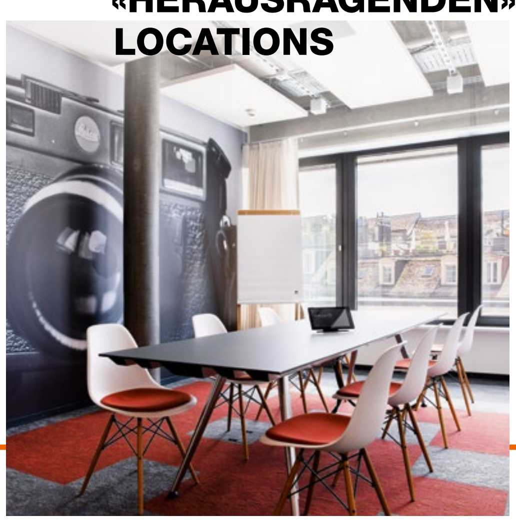
Juni

Einkaufen vor Ort und online wird noch einfacher, denn die Migros Aare lanciert «M-Plus» – wer hier Mitglied ist, profitiert von zahlreichen Vorteilen in vielen Unternehmen des gesamten Migros-Universums: 10 % Rabatt auf die persönlichen Top-5-Lebensmittel, Gratis-Lieferungen, zweifach Cumulus-Punkte auf allen Einkäufen und exklusive personalisierte Angebote.



M-PLUS: EINE MITGLIEDSCHAFT – UNZÄHLIGE VORTEILE

MIGROS AARE MIT DREI «HERAUSRAGENDEN» LOCATIONS



Wer ein Meeting, einen Event oder eine Hochzeit plant, ist bei der Migros Aare genau richtig: Erneut wurden der Welle 7 Workspace, der Gurten – Park im Grünen und das Restaurant Limpach's zu den schönsten Locations der Schweiz gewählt.

Die über 500 000 Genossenschafterinnen und Genossenschafter bilden die starke Basis der Migros Aare. Um ihr Engagement und ihre Treue noch stärker wertzuschätzen, hat die Migros Aare Anfang 2021 ein Member-Programm und eine digitale Member-Plattform lanciert. Als Member kommen die Genossenschafterinnen und Genossenschafter in den Genuss von Vorteilsangeboten bei ausgesuchten Produkten und Dienstleistungen der Migros Aare.



ALS «MEMBER» MITGESTALTEN UND PROFITIEREN

Juli

HERZLICHE GRATULATION!






221 Lernende aus allen Bereichen der Migros Aare dürfen sich über ihren erfolgreichen Abschluss freuen. Das entspricht einer Quote von hohen 96 Prozent. 13 Lernende aus der Migros Aare platzierten sich gar in den eidgenössischen Rängen. Die beste Gesamtnote (5.7) erreichte Joy Hotti (Systemgastronomiefachfrau, Migros-Restaurant Marktgasse in Bern).

In Langendorf eröffnete der dritte Micasa-Home-Standort im Wirtschaftsgebiet der Migros Aare und der erste im Kanton Solothurn. Im Micasa Home findet man alles rund ums Einrichten. Alle Möbel, Leuchten und Teppiche aus der Micasa-Welt können in den Micasa-Home-Filialen bestellt und in die Filiale oder nach Hause geliefert werden.



EIN «MICASA HOME» FÜR LANGENDORF

August

EINE NEUE MIGROS FÜR CHLY WABERE

Der Neubau in Chly Wabere präsentiert eine komplett neue Migros, einen Denner, eine Apotheke und einen Kiosk. Anstelle des vorherigen Gebäudes wurde ein eingeschossiger Pavillon-Neubau realisiert und der 1300 Quadratmeter grosse Supermarkt im Untergeschoss komplett saniert.



NÄCHSTE SCHRITTE FÜR DEN «EMMEPARK» VORGESTELLT

Die Gemeinde Utzenstorf, Digitec Galaxus, Post und Migros Aare haben die Bevölkerung der Region Utzenstorf über den aktuellen Stand zur Entwicklung des Areals «Emmepark» informiert. In einem ersten Schritt wollen Digitec Galaxus mit einem hochmodernen Distributions- und Servicezentrum sowie die Post mit einem regionalen Paketzentrum über 500 neue Arbeitsplätze ansiedeln. Der Rückbau der ehemaligen Papierfabrik wird Ende 2022 planmässig abgeschlossen.

September

Im Neubau am Bahnhof Ostermundigen eröffnet die Migros Aare einen neuen Supermarkt auf einer Fläche von gut 600 Quadratmetern. Das freut insbesondere Frühaufsteher und Späteinkäufer, da diese Filiale bereits frühmorgens öffnet und erst spätabends schliesst.



FÜR DEN SCHNELLEN EINKAUF

Oktober

HEIMBERG WIRD UM EINE MIGROS ATTRAKTIVER



Im Neubau Heimberg öffnet der jüngste Supermarkt der Migros Aare seine Türen. Die 1000 Quadratmeter grosse Filiale befindet sich im Erdgeschoss, verfügt über Tageslicht und ist verkehrstechnisch ideal gelegen: Nicht nur von der Hauptstrasse, sondern auch vom Radweg Thun-Heimberg aus ist ein Besuch praktisch und einfach.

November

Auf dem Berner Ausflugsberg wird das Projekt «Sternwarte auf dem Gurten» umgesetzt. Dafür hat die Migros Aare im Mai ein Baugesuch bei der Gemeinde Köniz eingereicht, welches nun Ende September bewilligt wurde. Im Oktober begann bereits der Bau des Fundaments für das Observatorium, die Eröffnung fand am 20. März 2022 statt.



DEN STERNEN BALD EIN STÜCK NÄHER

ZUKUNFTS-TAG



Am 11. November fand der alljährliche Zukunftstag nach einer corona-bedingten Pause wieder statt. Mehr als 300 Kinder nahmen die Gelegenheit wahr und durften ein Elternteil oder eine Bezugsperson aus dem Bekanntenkreis an diesem Tag bei der Arbeit in der Migros Aare begleiten.

Die Fitnessanlagen Migros-Fitnesspark, Migros-Fitnessclub und Only Fitness wurden per 1. Januar 2022 an die Activ Fitness AG, einer Tochterfirma der Genossenschaft Migros Zürich, übertragen. Damit fokussiert die Migros Aare im operativen Bereich künftig vermehrt auf ihr Kerngeschäft. Das Bernaqua Erlebnisbad samt Fitness und Wellness verbleibt weiterhin bei der Migros Aare. Dies aufgrund der Nähe und Bedeutung als integraler, wichtiger Bestandteil des Einkaufs- und Erlebniscenters Westside. Zur besseren Kundenorientierung werden die Fitnessanlagen nur noch unter den Marken «Migros Fitnesspark» (umfassende Trainings- und Erholungsangebote) und «Activ Fitness» (bestes Angebot zum besten Preis) am Markt auftreten.

MIT «MIGROS FITNESSPARK» UND «ACTIV FITNESS» IN DIE ZUKUNFT

Dezember

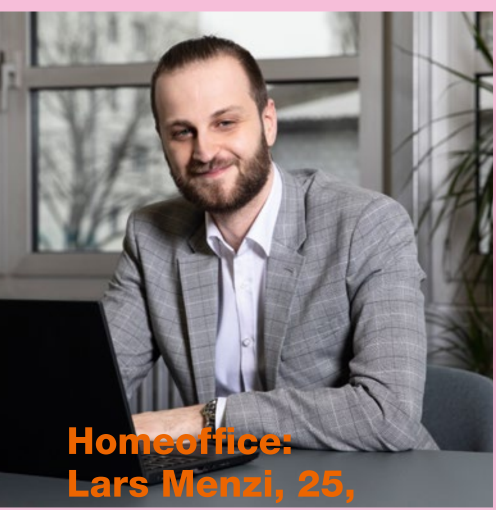
NEUE ABTEILUNG «UNTERNEHMENS-SICHERHEIT»



Sicherheitsthemen im Unternehmen gewinnen stark an Bedeutung. Die Bandbreite reicht von Datenschutz und Informationssicherheit, über Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, IT-Sicherheit und Cyber-Security bis hin zu Gebäude- und Diebstahlschutz. Um den gestiegenen Anforderungen an die Sicherheit gerecht zu werden, schaffte man in der Direktion Corporate Development deshalb eine neue Abteilung «Unternehmenssicherheit». Die Bündelung der Aufgaben rund um die Unternehmenssicherheit hatte zur Folge, dass der Sicherheitsdienst – bisher eine Stabsstelle der Geschäftsleitung – in den neuen Bereich Unternehmenssicherheit integriert wurde.

Doppelt gefordert

Die Pandemie hat die Arbeit vieler Mitarbeitenden verändert. Dazu gehören Kurzarbeit, Homeoffice, Fernunterricht oder Sonderschichten im Supermarkt. Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzählen, wie sie die vergangenen Monate erlebt haben.



Homeoffice: Lars Menzi, 25, Kundendienst Klubschule Migros Aare

Seit dem ersten Lockdown arbeite ich grösstenteils im Homeoffice. Nachdem die Regeln und der Spielraum geklärt waren, habe ich gemerkt, dass ich gut auch zu Hause mit den Kunden telefonieren kann. Ich bin fast noch motivierter im Homeoffice und kann mich besser konzentrieren. Vor der Arbeit muss ich mich nicht durch den ÖV oder den Stau kämpfen und abends habe ich direkt Feierabend. Zudem geniesse ich es, wenn ich selbst kochen kann. Meine Arbeitskolleginnen und -kollegen vermisse ich schon. Es ist umständlicher und komplizierter, sich auszutauschen, aber es funktioniert. Ich habe mich auch stark engagiert, um technische Lösungen zu finden fürs Umleiten der Telefone, weil wir mehrere Hauptnummern haben. Auch bei der Live-Videoberatung der Klubschule bin ich mit dabei. Das ist spannend. Besonders beeindruckt hat mich, wie schnell man das auf die Beine gestellt hat. Damit kein Homeoffice-Koller aufkommt, halte ich gewisse Routinen ein, wie Duschen nach dem Aufstehen oder anständig Anziehen. Das hilft mir. Wir haben am Kundendienst genug zu tun. Es kommt aber in Wellen: Nach Bundesratsentscheiden erkundigen sich jeweils viele Leute, ob ihre Kurse stattfinden. Dennoch bin ich aktuell auf Kurzarbeit. Zum Glück bedeutet das im Moment keine finanzielle Einbusse, weil die Migros Aare dafür aufkommt. Wenn die strikten Homeoffice-Regeln vorbei sind, freue ich mich auf wieder mehr Leben im Büro und den Austausch mit meinen Arbeitskollegen. Ich hoffe aber, dass ich weiterhin teilweise im Homeoffice arbeiten kann.

Kurzarbeit: Mike Egli, 22, Micasa Home, Centre Brügg

Während des ersten Lockdowns im vergangenen Jahr war ich drei Wochen auf Kurzarbeit und half während der übrigen Zeit im Supermarkt im Centre Brügg aus. Dabei habe ich sehr coole Leute kennengelernt. Während des zweiten Lockdowns bis Ende Februar war ich dann die ganze Zeit auf Kurzarbeit. Beim zweiten Mal hat es mir mehr zu schaffen gemacht, weil ich länger zu Hause war und Zeit zum Grübeln hatte. Eigentlich war es nicht einmal unbedingt das Thema Kurzarbeit oder meine persönliche Situation, die mich beschäftigt hat, sondern ich hatte Angst, dass sich jemand aus der Familie mit Covid-19 infizieren könnte. Einen Tag pro Woche war ich jeweils noch im Micasa Home: Die Leute haben Waren abgeholt oder ich nutzte Zeit, mich mit den Produkten und den Materialien auseinanderzusetzen. So konnte ich mein Fach- und Sortimentswissen erweitern. Ganz selten mal gab es langweiligere Tage, weil ich ja nicht drei Mal pro Tag abstauben konnte. Die Zeit während des Lockdowns hat uns als Team weitergebracht – vor allem in der Kommunikation: Weil immer jemand anderes übernommen hat, mussten wir bei den Übergaben sehr genau mitteilen, wie der Stand ist. Wir sind nur ein fünfköpfiges Team, wir konnten alles gut koordinieren und niemand ist krank geworden. Das ist doch, was zählt. Als das Micasa Home am 1. März wieder geöffnet hat, sind sehr viele Leute in den Laden geströmt. Ich freue mich, dass die allgemeine Stimmung bei den Leuten wieder besser ist. Auch ich gehe zwischendurch gerne shoppen und geniesse es genauso wie die Kundschaft, dass das nun wieder möglich ist.



Lockdown: Simea Di Maria, 17, Migros-Restaurant Köniz

Weil das Restaurant während des ersten Lockdowns geschlossen war, konnte ich nur vereinzelt praktische Erfahrungen in der Küche sammeln. Einen Tag pro Woche hatte ich Zeit, um meine Prüfungsgerichte zu kochen. Sonst half ich im Supermarkt in Köniz aus und sah dort fast täglich die anderen Leute des Restaurant-Teams. Manchmal tauschten wir uns in der Pause aus. Im Supermarkt habe ich die netten Mitarbeitenden sehr geschätzt. In der Schule hatten wir das Thema Fleisch, und ich durfte in der Metzgerei helfen. So konnte ich einiges lernen. In meiner Klasse gab es Mitschüler, die nicht arbeiten können. Darum bin ich froh, dass ich überhaupt arbeiten konnte. An die happigen Arbeitszeiten im Supermarkt habe ich mich ziemlich schnell gewöhnt. Ich vermisste aber mein Team und die Wärme der Öfen im Restaurant, obwohl ich das sonst eigentlich nicht mag. Im Oktober 2020 machte ich eine besondere Erfahrung: Während drei Wochen arbeitete ich bei Mirko Buri im Restaurant «Mein Küchenchef» und bekam so einen Einblick in eine andere Küche. Wir rüsteten zudem jede Woche mehrere Tonnen Tomaten für die Tomatensauce von Foodoo. Die Tomaten wären sonst in der Biogas-Anlage gelandet. In der Schule hatten wir während des ersten Lockdowns Fernunterricht. Wir bekamen Aufträge, die wir abgeben mussten. Zudem hatten wir zwei Mal am Tag eine kurze Videokonferenz. Nun ist das Restaurant immer noch zu, aber wir führen ein Take-away-Angebot. Wenn der Lockdown vorbei ist, freue ich mich darauf, die Kunden wieder zu sehen. Zudem wird es einfacher, wenn alles wieder planbarer wird.

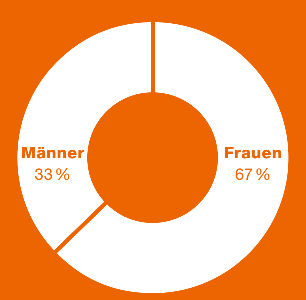


Mehrbelastung: Karolina Josipovic, 25, Migros-Supermarkt, Muri AG

Ich bin froh, arbeite ich an der Front und konnte ich auch während des Lockdowns immer arbeiten. Es war spannend zu sehen, was in einer solchen Ausnahmesituation passiert und wie viele Lebensmittel tatsächlich aus dem Laden gehen, wenn zum Beispiel die Restaurants geschlossen sind. Die Warenmengen waren immens. Jedes Mal, wenn ich die gefüllten Einkaufswagen der Kundschaft gesehen habe, dachte ich mir, das kann ja unmöglich sein, dass das alles zu Hause gegessen wird. Ich habe mich auch gefragt, wieso man so viele Reserven braucht, wenn doch die Migros die Grundversorgung sicherstellt. Die Zeit während der strengsten Corona-Tage war sehr stressig. Aber im Team hat es super funktioniert, alle haben allen geholfen, sofern die Warenmenge gereicht hat für diesen Tag. Wenn es darum ging, ob jemand ein bisschen länger bleiben konnte, war es für niemanden ein Problem, länger zu arbeiten. Es hat uns zusammengeschweisst: Wir konnten sehen, was man alles zusammen erreichen kann. Angst, dass ich mich im Supermarkt anstecken könnte, habe ich bis heute nicht. Ich freue mich aber schon, wenn die Pandemie vorbei ist. Es wäre schön, wiedermal Freunde zu einem Grillabend zu treffen, einfach mal an den See gehen und oder in einen Club zum Abtanzen. Einfach wieder leben.

ZAHLEN & FAKTEN

Zahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2021



67 %

Frauenanteil



11’301

Mitarbeitende aus 149 Nationen



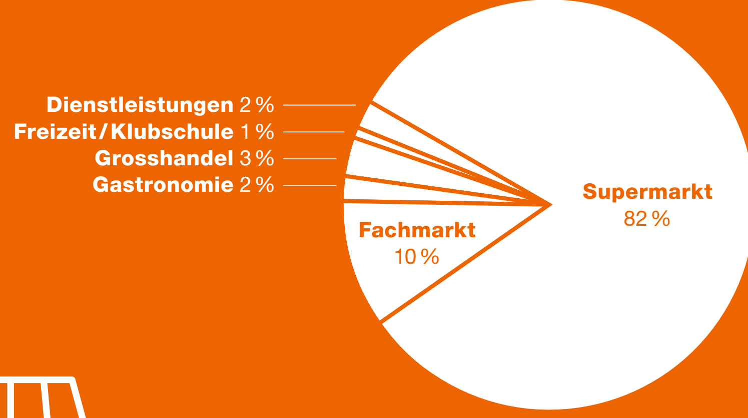
3,34 Mrd.

Mrd. Umsatz in CHF



327’878

Quadratmeter Verkaufsfläche



Umsatz

nach Bereich in %

269

Verkaufsstellen und Einkaufscenter der Migros Aare

Cashflow

156 Mio.

in Mio. CHF

Meistverkaufte Produkte im Supermarkt

Im Supermarkt gab es auf den ersten drei Plätzen auch 2021 keine Veränderung: Die Banane ist, gemessen an der verkauften Stückzahl, nach wie vor ungeschlagen – auch Platz zwei und drei gehen mit der Gurke respektive der Wiesenmilch an die üblichen Gäste auf dem Podest.

Veränderungen gab es unter den restlichen Top Ten: Die Avocado verwies die Zitrone von Platz fünf auf sechs, dafür ist die Frisch-Hefe (2020 noch auf Platz 8) wieder weit zurück auf Platz 20 gefallen – offenbar wurde 2021 weniger gebacken als noch im Vorjahr. Neu in den Top Ten ist 2021 der Eisbergsalat – die beliebtesten Joghurt-Sorten hingegen blieben unverändert: Mokka und Schokolade.

1
BANANE
~20’000’000 Stück



10
DIE BUTTER, 250G
2’064’434 Stück



3
WIESENMILCH DRINK, PAST
3’670’287 Liter



7
SCHOKOLADEN-JOGHURT
2’386’823 Stück





6 ZITRONE
2'495'008 Stück



8 WIESENMILCH VOLLMILCH, PAST
2'322'732 Liter

4 MOKKA-JOGHURT
3'045'394 Stück

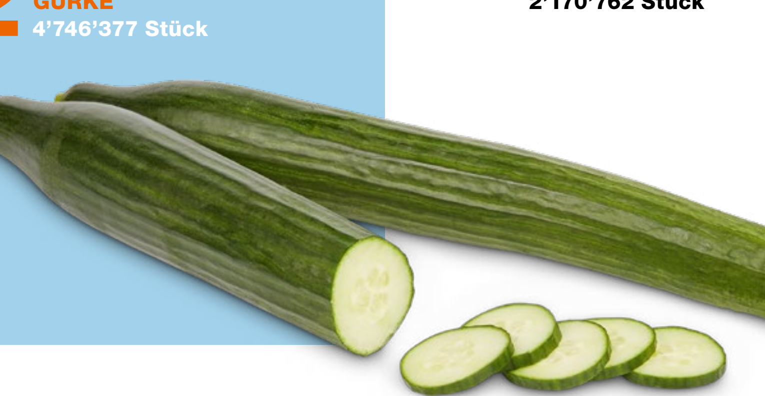




9 EISBERGSALAT
2'170'762 Stück



2 GURKE
4'746'377 Stück



5 AVOCADO
2'550'753 Stück



Meistverkaufte Produkte in den Fachmärkten

SportXX
YB-FANARTIKEL
6'412 Stück

Auch in den Fachmärkten blieb das stückmässig meistverkaufte Produkt fast überall gleich, bis auf Melectronics: Dort wurde der letztjährige Sieger, ein Staubsauger, von einem Handy auf Platz zwei verdrängt.



OBI
RECHTECK-PFLASTERSTEINE
4'0537 Stück

Do it + Garden
ADR-GERANIEN
53'856 Stück





Melectronics

SAMSUNG GALAXY A12

2'397 Stück

Micasa

MATRATZE SANAFLEX ZONE

954 Stück





RETO SOPRANETTI
Geschäftsleiter
und Leiter Retail a. i.
(ab 01.04.2022)

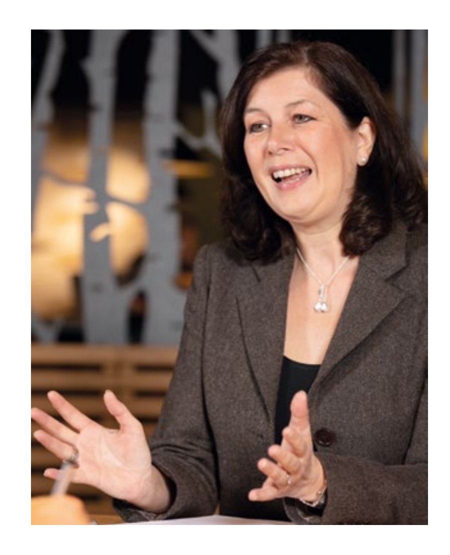
JÜRG FREFEL
Operations

Geschäfts-leitung

Ab 2022



JÜRG MARTI
Real Estate



BIRGIT MEIER-HOBMEIER
Human Resources

MARIO RUNCO
Corporate Development





ROGER REINHARD
Finance





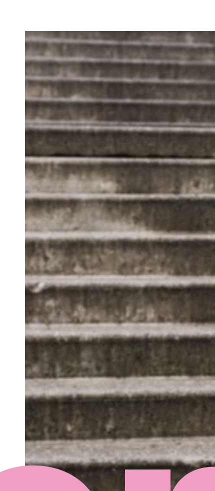
THOMAS AEBERSOLD
Präsident



RENÉ SCHMIED
Mitglied Auditausschuss



HANNY MEISTER
Präsidentin Auditausschuss



Ab 2022

Ver



ULRICH GRÜNIG
Vizepräsident



GABRIELA GRÜTTER
Personalvertreterin

MARTIN VOLKART



MARTA KWIATKOWSKI SCHENK



GENOSSENSCHAFTSRAT



Anja Fischer Präsidentin
Liebefeld

Achermann Rosemarie P
Brittnau

Affentranger Thomas D/B
Küttingen

Ammann Urs KosA
Bad Zurzach

Bakan Nedim
Ittigen

Bill Peter D
Moosseedorf

Borer Christina D/B
Jegenstorf

Bracher Rolf
Grafenried

Brändli Thomas
Kallnach

de Weck Nicole D
Wimmis

Diethelm Peter D
Staufen

Ernst Beatrice D
Rothrist

Friedrich Andreas P
Rüfenacht

Gander Peter P
Ipsach

Gerber René
Herzogenbuchsee

Grütter Anita D
Bolligen

Hächler Rolf
Reinach

Haller Roland
Fislisbach

Hess Claudia D/B
Langenthal

Hinni Karin
Steffisburg

Hofer Hofstetter Corinne
Bern

Huber Pia
Hasliberg Reuti

Kohler Nathalie D
Oftringen

Kräuchi Madlene P
Rupperswil

Küffer Martin
Busswil

Lätt Christoph D/B
Lohn-Ammannsegg

Legler Bettina
Muri b. Bern

Mangold Jacqueline
Biberstein

Marbet Thomas D
Olten

Meier Anita KosA
Untersiggenthal

Meier Christian
Toffen

Meier Daniela P
Biberist

Meli Marco
Oberlunkhofen

Monnier Daniela
Grenchen

Morach Anita KosA
Aarberg

Niederhauser Regina
Burgdorf

Nützi-Arnold Agnes KosA
Oberbuchsiten

Oppliger Susanne P
Oberburg

Rauber Reinhold
Fislisbach

Reidy Yves
Worb

Riesen Lilian B
Bremgarten

Rosenast Erwin
Gränichen

Scherz Evelyn
Oberwangen

Schilling Fridolin
Uettligen

Schudel Emanuel
Heimiswil

Schuppisser Isabelle
Bremgarten

Schwarzenberger Andrea
Muri

Sonderegger Marc
Schwenden im Diemtigtal

Stöckli-Papritz Regula Präs. KosA
Lüterkofen

Stuber Doris
Solothurn

Stutz Monika D/KosA/B
Belp

Theiler Katja KosA
Wohlenschwil

Tommasini Veronica D
Wettingen

Walter Markus
Langendorf

Weidermann Sabine
Gränichen

Widmer Marcel
Münchenbuchsee

Wüthrich Marcel
Rüfenacht

Zaugg Tanja D
Bern

Zeiter Patrik D
Riken

Zimmermann Norbert
Thierachern

B Büro
D Delegierte/r
KosA Kommission für soziale Anliegen
P Personalvertreter/in



FINANCE ALS BUSINESS-PARTNER

Die Coronavirus-Pandemie hat uns auch 2021 stark gefordert. Trotz des schwierigen Marktumfeldes gelang es der Migros Aare, dank stabilen Umsätzen und einem konsequenten Kostenmanagement, ein solides Jahresergebnis 2021 zu erzielen. Die anhaltend hohe Nachfrage im stationären Handel konnte durch den grossen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich bewältigt werden.

Auch innerhalb der Direktion Finance gab es einige Highlights. Zum Beispiel haben wir den Jahresabschluss gänzlich virtuell von zu Hause aus erstellt, was sehr gut funktioniert hat. Ausserdem haben wir unser Zielbild geschärft und wollen künftig unsere interne Businesspartnerrolle weiter stärken und die Abläufe noch digitaler gestalten.

Für 2022 haben wir uns eine ambitiöse Finanzplanung mit herausfordernden Zielen für die Geschäftsfelder und Direktionsbereiche vorgenommen. Wir freuen uns, diese anzupacken.

Roger Reinhard, Leiter Finance

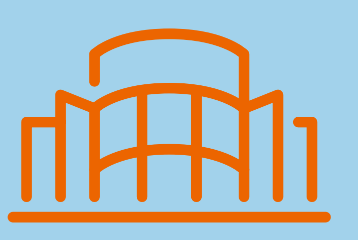
WICHTIGSTE FINANZKENNZAHLEN

	2021	2020
Nettoverkaufsumsatz (Mio. CHF)	3’345,0	3’390,2
Gewinn (Mio. CHF)	48,3	5,3
Cash Flow (Mio. CHF)	156,1	194,1
Investitionen (Mio. CHF)	203,1	235,0
Personalbestand (Anzahl Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt)	11’301	11’586
Vollzeitstellen (Jahresdurchschnitt)	7’328	7’464
Anzahl Lernende (Jahresdurchschnitt)	684	708
Verkaufsstellen Supermarkt	128	126
Verkaufsstellen Voi	38	37
Verkaufsstellen Fachmarkt	53	56
Anzahl Einkaufscenter	28	28
Verkaufsstellen M-Restaurants, M-Take-away	60	63
Anzahl Genossenschaftsmitglieder (Kopfzahlen)	538’059	531’871

Umsatzanteile nach Geschäftsbereichen

82 %
Supermarkt



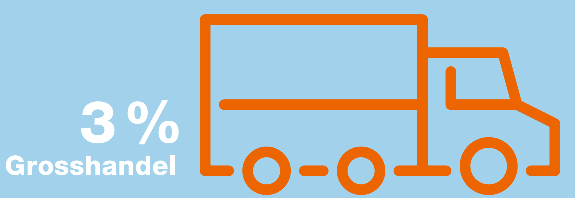


Dienstleistungen
2 %

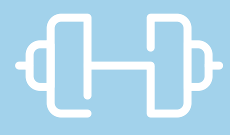


Gastronomie
2 %

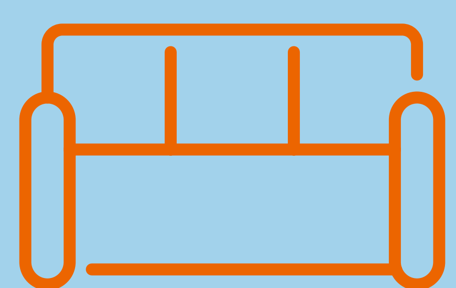
3 %
Grosshandel



10 %
Fachmarkt

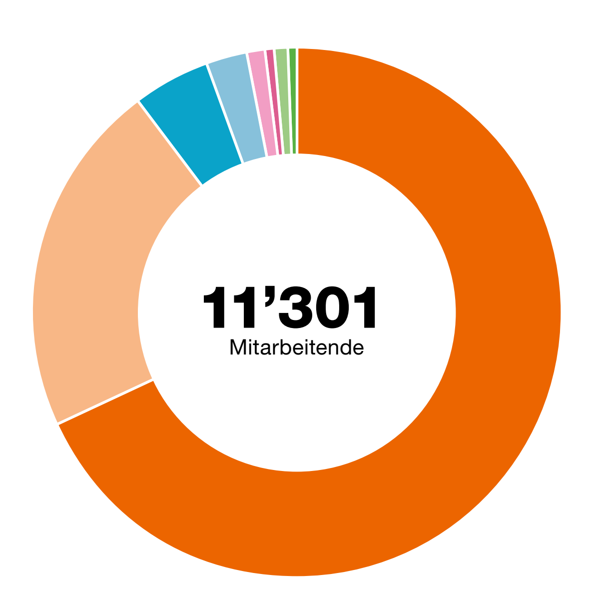


Freizeit und Bildung
1 %



ANZAHL MITARBEITENDE PRO DIREKTIONSBEREICH

Anzahl Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt



7'632	Retail (Supermarkt, Fachmarkt, Gastronomie)
2'519	Freizeit & Bildung
535	Operations
289	Real Estate
87	Corporate Development
101	Geschäftsleitung/Stabsstellen
83	Human Resources
55	Finance

DIE ZUKUNFT IN 21 LEHRBERUFEN

A

Anlageführer/in EFZ
Automatiker/in EFZ
Automobilassistent/in EBA
Automobil-Fachmann/frau EFZ
Automobilmechatroniker/in EFZ

D

Detailhandelsassistent/in EBA
Detailhandelsfachmann/frau EFZ

F

Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ
Fahrradmechaniker/in EFZ

I

Informatiker/in EFZ

K

Kaufmann/frau EFZ
Koch/Köchin EFZ

L

Logistiker/in EFZ
Logistiker/in EBA

M

Mediamatiker/in EFZ

P

Polydesigner/in 3D EFZ

R

Recyclist/in EFZ
Restaurantfachmann/frau EFZ

S

Schreiner/in EFZ
Strassentransportfachmann/frau EFZ
Systemgastronomiefachmann/frau EFZ

WERTSCHÖPFUNG

in TCHF

	2021		2020	
ENTSTEHUNG				
Unternehmungsleistung	3’429’199	100 %	3’461’760	100 %
. /. Vorleistungen	2’643’380	77,08 %	2’649’704	76,54 %
. /. Abschreibungen	156’364	4,56 %	213’894	6,18 %
Nettowertschöpfung	**629’455**	**18,36 %**	**598’162**	**17,28 %**
VERTEILUNG				
an Mitarbeiter	548’848	87,19 %	561’935	93,94 %
an öffentliche Hand	4’606	0,73 %	2’473	0,41 %
an Gesellschaft	26’061	4,14 %	26’409	4,42 %
an Kreditgeber	1’591	0,25 %	2’031	0,34 %
an Unternehmen	48’349	7,68 %	5’314	0,89 %
	629’455	**100 %**	**598’162**	**100 %**

Wertschöpfung

Die Wertschöpfungsrechnung wird nach den Richtlinien des Migros-Genossenschafts-Bundes erstellt. Die Nettowertschöpfung zeigt den in einem Jahr geschaffenen Wertzuwachs. Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete die Genossenschaft Migros Aare eine Nettowertschöpfung von CHF 629,5 Mio. (Vorjahr CHF 598,2 Mio.).

Verteilung der Wertschöpfung

Mitarbeitende

Der Anteil der Mitarbeitenden beträgt CHF 548,8 Mio. In den Werten 2021 ist die durchschnittlich gewährte Lohnerhöhung von 0,5 % enthalten. Für betroffene Bereiche wurde im 2021, wie auch schon im Vorjahr 2020, Kurzarbeit angemeldet. Die Migros Aare hat auch im vergangenen Jahr freiwillig die Lohnlücke für die von Kurzarbeit betroffenen Mitarbeitenden von 80 % auf 100 % kompensiert.

Öffentliche Hand

Die Genossenschaft Migros Aare leistete im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Steuerabgabe von CHF 4,6 Mio.

Gesellschaft

Die Statuten legen fest, dass mindestens ein halbes Prozent des massgebenden Umsatzes für kulturelle, soziale und wirtschaftspolitische Zwecke aufgewendet werden muss. Im Geschäftsjahr 2021 betrugen die Ausgaben im Rahmen des Kulturprozentes CHF 26,1 Mio. Damit wurden CHF 10,5 Mio. mehr ins Kulturprozent investiert, als gemäss Statuten vorgegeben sind.

Kreditgeber

Der Anteil an die Kreditgeber beläuft sich auf CHF 1,6 Mio.

Unternehmung

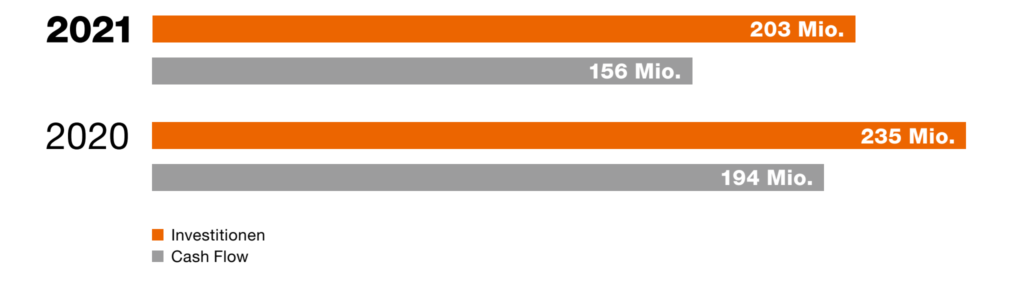
Der Gewinn des laufenden Jahres bleibt durch die Erhöhung der Reserven und den Vortrag auf die neue Rechnung in der Migros Aare.

KENNZAHLEN

Flächenproduktivität Detailhandel
Umsatz in CHF/m²

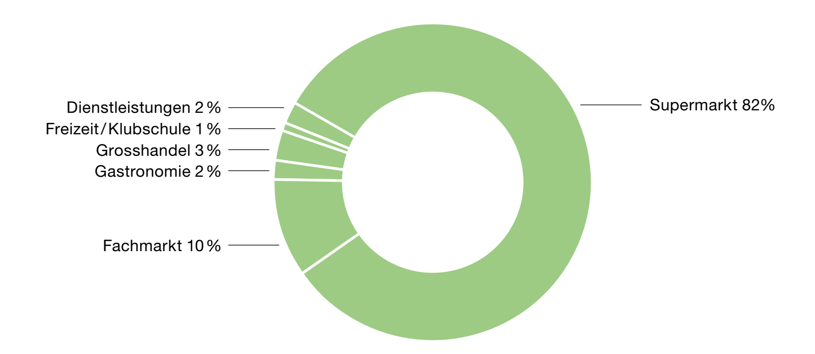


Investitionen / Cash Flow
in CHF

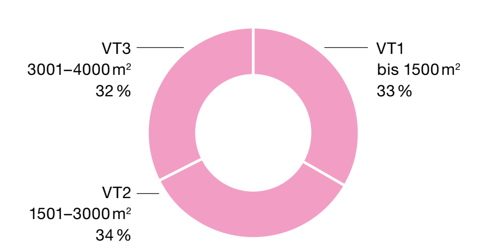


UMSATZ

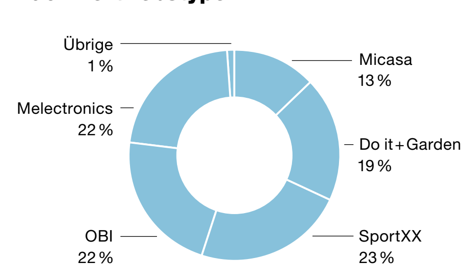
Umsatzanteile nach Geschäftsbereichen



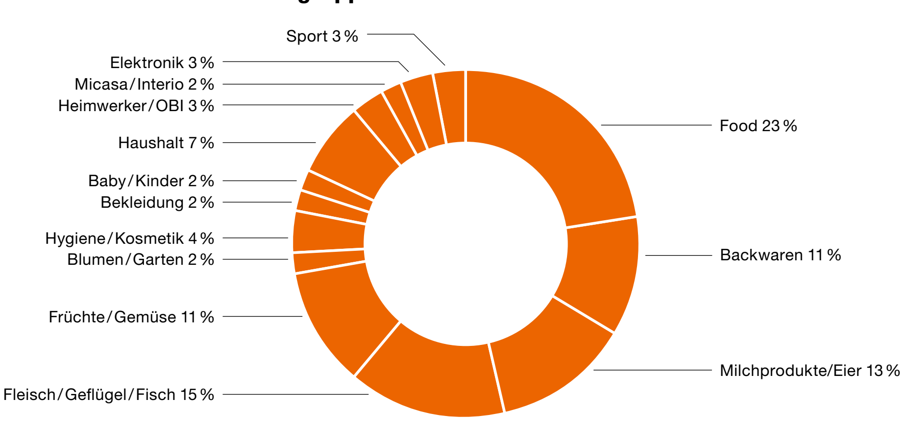
Umsatzanteile Supermarkt nach Vertriebstypen (VT)



Umsatzanteile Fachmarkt nach Vertriebstypen



Umsatzanteile nach Warengruppen



Lagebericht



Allgemeiner Geschäftsverlauf
In einem schwierigen Umfeld gelang es der Migros Aare, dank stabilen Umsätzen und einem konsequenten Kostenmanagement ein ansprechendes Jahresergebnis 2021 zu erzielen. Bei einem Umsatz von insgesamt CHF 3,34 Mia. / –1,3 % zum Vorjahr zeichnete sich wiederum der Bereich Detailhandel mit starken Verkaufszahlen aus. Bereinigt um die Minusteuerung von –1,9 % konnte der reale Umsatz im Detailhandel um +1,0 % gesteigert werden. Das Sortiment nachhaltiger Produkte wurde weiter ausgebaut, zudem profitierten unsere Kundinnen und Kunden von umfassenden Preissenkungen in unseren Super- und Fachmärkten. Die anhaltend hohe Nachfrage im stationären Handel konnte dank engagiertem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich bewältigt werden.

In den Bereichen Gastronomie und Bildung hat sich dagegen als Folge der Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie der Umsatzeinbruch weiter akzentuiert. Die Migros Restaurants und Take-aways verlieren beinahe –20 % zum Vorjahr, die Bildung rund –10 %.

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Betriebskosten um –1,5 %. Hauptgründe hierfür war der tiefere Abschreibungsaufwand sowie ein stringentes Kostenmanagement. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 6,1 Mio. (Vorjahr CHF –14,0 Mio.).

Trotz des anspruchsvollen Geschäftsjahres konnte wie in den Vorjahren in den Markt investiert werden. Nebst den Preissenkungen auf zahlreichen Super- und Fachmarktprodukten sind besonders die hohen Auffrischungsinvestitionen in das Filialnetz und in die neue Logistikplattform am bestehenden Standort in Schönbühl zu erwähnen. Für diese Massnahmen zugunsten von unseren Kundinnen und Kunden halfen wie im Vorjahr die Erlöse diverser Immobilienverkäufe mit, woraus ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 48,4 Mio. resultierte. Im Rahmen eines mehrjährigen laufenden Programms trennt sich die Migros Aare von ihren nicht mehr betriebsnotwendigen Liegenschaften. Dabei konzentriert sie sich auf ihre Flächenbedürfnisse für das Retailgeschäft am jeweiligen Standort und bereinigt so ihr Immobilienportfolio laufend.

Der Unternehmensgewinn 2021 belief sich auf CHF 48,3 Mio. (Vorjahr CHF 5,3 Mio.).



Finanzielle Lage
Die Migros Aare erarbeitete im Jahr 2021 einen Cash Flow von CHF 156,1 Mio. Die Investitionen betrugen CHF 203,1 Mio. Das verzinsliche Fremdkapital konnte um CHF 10,7 Mio. reduziert und das Eigenkapital um CHF 48,4 Mio. auf CHF 555,4 Mio. erhöht werden.

Bestell- und Auftragslage
Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmasse Bestellungen und Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit
Die Genossenschaft Migros Aare betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung.

Aussergewöhnliche Ereignisse
Mit Ausnahme der Corona-Pandemie gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Migros Aare keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Risikobeurteilung
Die Genossenschaft Migros Aare verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Genossenschaft Migros Aare wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellen Auswirkungen bewertet. Mit den von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwälzt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie.

Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 7. Dezember 2021 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

Ausblick
Im Jahr 2022 wird die Corona-Pandemie erneut einen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf der Migros Aare nehmen. Dabei ist das oberste Ziel der Migros Aare nach wie vor die Gewährleistung der Versorgung der Bevölkerung in unserem Wirtschaftsgebiet wie auch der Schutz unserer Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden. Daneben wird das Unternehmen Effizienzgewinne und Vorteile in der Beschaffung weiterhin konsequent in Form von günstigeren Preisen an die Kundschaft weitergeben. Die Migros Aare wird auch künftig alles unternehmen, um das beste Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Gleichzeitig tritt sie dafür ein, die wirtschaftliche Leistung sowie ihr soziales und ökologisches Engagement beizubehalten. Dies ganz im Sinne ihrer Leitidee, sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität ihrer Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden einzusetzen.

Dank der geschärften Polaaris Strategie wird sich die Migros Aare noch mehr auf die sich rasch verändernden Kundenbedürfnisse und das gesellschaftliche Verhalten ausrichten. Dabei wird das Kerngeschäft noch stringenter im Fokus stehen. Als Konsequenz aus der Strategieumsetzung wurde beispielsweise die Direktion Freizeit & Bildung per 1. Januar 2022 aufgelöst und die Bereiche Fitness und Bildung in die nationalen Organisationen der M-Gemeinschaft überführt.

Das mehrjährige Programm zur Bereinigung des Liegenschaftsportfolios wird in den kommenden Jahren weitergeführt. Dabei wird es wiederum zu Verkäufen von einzelnen nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften kommen.

ERFOLGSRECHNUNG
in TCHF

	2021	2020
NETTOERLÖSE		
Detailhandel	3’060’882	3’087’608
Grosshandel	95’128	97’910
Gastronomie / Hotel	60’479	75’222
Freizeit / Fitness	29’712	29’027
Bildung / Kultur	17’550	19’391
Dienstleistungen	81’243	81’023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**3’344’993**	**3’390’181**
SONSTIGE ERTRÄGE		
Andere betriebliche Erträge [1)]	84’206	71’578
Total betrieblicher Ertrag	**3’429’199**	**3’461’760**
BETRIEBLICHER AUFWAND		
Waren- und Dienstleistungsaufwand	–2’364’656	–2’352’743
Personalaufwand [2)]	–548’848	–561’935
Mietaufwand	–103’409	–99’169
Anlagenunterhalt	–35’167	–38’114
Energie und Verbrauchsmaterial	–59’305	–60’229
Werbeaufwand	–28’585	–26’051
Verwaltungsaufwand	–23’987	–24’051
Übriger betrieblicher Aufwand [3)]	–102’742	–99’554
Nettoerfolg aus Liegenschaftshandelstätigkeit [4)]	–1	–21
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens [5)]	–156’364	–213’894
Total betrieblicher Aufwand	**–3’423’065**	**–3’475’762**

	2021	2020
ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND STEUERN (EBIT)	**6’134**	**–14’002**
Finanzergebnis [6)]	–1’591	–2’031
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis [7)]	48’413	23’820
GEWINN VOR STEUERN	**52’956**	**7’787**
Direkte Steuern	–4’606	–2’473
Gewinn	**48’349**	**5’314**

BILANZ VOR GEWINNVERWENDUNG

in TCHF

Aktiven	**31.12.2021**	**31.12.2020**
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	23’282	28’776
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: gegenüber Unternehmen des Konzerns	4’104	3’645
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: gegenüber Dritten	10’413	16’083
Übrige kurzfristige Forderungen: gegenüber Unternehmen des Konzerns	4’746	7’503
Übrige kurzfristige Forderungen: gegenüber Dritten	17’576	29’364
Vorräte	83’000	103’000
Aktive Rechnungsabgrenzungen [8)]	12’257	4’285
Grundstücke und Immobilien als Handelsobjekte [4)]	28’509	79’523
Total Umlaufvermögen	**183’888**	**272’178**
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen: gegenüber Unternehmen des Konzerns	22’005	11’086
Finanzanlagen: gegenüber Dritten	5’722	15’977
Beteiligungen: an Unternehmen des Konzerns	25’701	27’450
Beteiligungen: an assoziierten Unternehmen	12’350	0
Beteiligungen: an Dritten	957	558
Sachanlagen: Grundstücke und Bauten	986’026	975’643
Sachanlagen: Technische Anlagen und Maschinen	40’000	40’000
Sachanlagen: Anlagen in Bau	230’514	140’313
Immaterielle Werte	1’400	0
Total Anlagevermögen	**1’324’675**	**1’211’027**
Total Aktiven	**1’508’563**	**1’483’205**

Passiven	31.12.2021	31.12.2020
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: gegenüber Unternehmen des Konzerns	6’689	4’443
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: gegenüber Dritten	101’050	95’148
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten: gegenüber Unternehmen des Konzerns	330’248	303’747
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten: M-Partizipationskonten	34’764	36’839
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten: gegenüber Dritten	55’819	75’154
Kurzfristige Rückstellungen [10)]	1’406	8’479
Passive Rechnungsabgrenzungen [9)]	73’500	74’496
Total kurzfristiges Fremdkapital	603’476	598’307
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten: gegenüber Unternehmen des Konzerns	320’400	355’400
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten: gegenüber Dritten	10’069	10’206
Rückstellungen [10)]	19’180	12’266
Total langfristiges Fremdkapital	349’649	377’872
Total Fremdkapital	**953’125**	**976’179**
EIGENKAPITAL		
Genossenschaftskapital	5’381	5’319
Gesetzliche Gewinnreserve	3’196	3’196
Freiwillige Gewinnreserve	498’079	493’079
Bilanzgewinn	48’783	5’433
Total Eigenkapital	**555’438**	**507’026**
Total Passiven	**1’508’563**	**1’483’205**

ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

in TCHF

	2021	2020
1) Andere betriebliche Erträge	**84’206**	**71’578**
Aktivierte Eigenleistungen	1’695	1’159
Übrige betriebliche Erträge	82’512	70’419

	2021	2020
2) Personalaufwand	**–548’848**	**–561’935**
Löhne und Gehälter	–426’788	–438’374
Sozialversicherungen	–48’512	–49’715
Personalvorsorgeeinrichtungen	–50’637	–51’338
Übriger Personalaufwand	–22’910	–22’509

	2021	2020
3) Übriger betrieblicher Aufwand	**–102’742**	**–99’554**
Sonstiger Betriebsaufwand	–90’719	–89’315
Gebühren und Abgaben	–12’023	–10’239

4) Liegenschaftshandelstätigkeit

Die Genossenschaft Migros Aare führt zur Zeit Immobilienprojekte durch, welche zur Veräusserung geplant sind. Die Positionen dieser Anlagen und deren Erfolge werden separat ausgewiesen.

	2021	2020
5) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	**–156’364**	**–213’894**
Grundstücke und Bauten	–67’871	–77’395
Technische Anlagen und Maschinen	–57’722	–100’076
Übrige Sachanlagen	–15’182	–17’924
Immaterielle Werte	–1’370	0
Finanzanlagen	–6’320	–18’500
Beteiligungen	–7’900	0

	2021	2020
6) Finanzergebnis	**–1’591**	**–2’031**
Kapitalzinsertrag	551	870
Wertschriftenertrag	68	0
Beteiligungsertrag	239	119
Kapitalzinsaufwand	–2’449	–3’020

7) Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	**48’413**	**23’820**
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	48’512	24’823
Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	–99	–1’002

8) Aktive Rechnungsabgrenzungen	**12’257**	**4’285**
Vorausbezahlte Aufwendungen	12’153	4’180
Übrige Abgrenzungen	105	105

9) Passive Rechnungsabgrenzungen	**73’500**	**74’496**
Klubschulerträge	5’410	6’097
Freizeitanlagen	13’123	9’681
Mieten	2’887	2’717
Übrige Abgrenzungen	52’079	56’000

10) Rückstellungen	**20’586**	**20’745**
AHV-Ersatzrente langfristig	10’852	11’104
Kulturelles/Personelles langfristig	909	1’163
Rückstellungen belastende Mietverträge kurzfristig	167	0
Rückstellungen belastende Mietverträge langfristig	1’210	0
Ersatzinvestitionen/Sanierungen langfristig	1’233	0
Rückstellungen Interio kurzfristig	1’239	8’479
Rückstellungen Interio langfristig	4’977	0

GELDFLUSSRECHNUNG
in TCHF

	2021	2020
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Gewinn	48’349	5’314
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	156’364	213’894
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	–48’512	–24’823
Verlust aus dem Verkauf von Anlagevermögen	99	1’002
Veränderung Rückstellungen	–159	–1’282
Cash Flow	156’142	194’106
Veränderung kurzfristige Forderungen	16’999	–19’640
Veränderung Vorräte	20’000	10’000
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	–7’973	10’828
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	–11’188	1’013
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	–996	16’165
Veränderung Grundstücke und Immobilien als Handelsobjekte	51’013	–29’470
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**223’997**	**183’002**
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen		
Finanzanlagen	–6’984	–23’009
Beteiligungen	–18’920	–4’500
Sachanlagen	–251’313	–205’508
Immaterielle Werte	–2’770	0
Desinvestitionen	58’387	30’655
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–221’599**	**–202’363**

	2021	2020
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung kurzfristige Forderungen	2’757	61’362
Veränderung verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	24’425	22’846
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	–35’137	–64’855
Veränderung Genossenschaftskapital	62	66
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–7’892**	**19’420**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**–5’494**	**59**

	2021	2020
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Flüssige Mittel 01.01.	28’776	28’717
Flüssige Mittel 31.12.	23’282	28’776
Veränderung der Flüssigen Mittel	**–5’494**	**59**

ANHANG

Angaben zu den in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Genossenschaft Migros Aare publiziert keine konsolidierte Jahresrechnung, weil der Migros-Genossenschafts-Bund eine konsolidierte Jahresrechnung nach einem anerkannten Standard (Swiss GAAP FER) publiziert, welche auch die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Aare beinhaltet.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz
Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe «Anmerkungen zur Jahresrechnung».

Bedeutende Beteiligungen	31.12.2021	31.12.2020
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich Grundkaptial CHF 15’000’000 Vermittlung von Waren und Dienstleistungen sowie Kulturgütern		
Kapitalanteil	19,70 %	19,70 %
Stimmrechtsanteil	16,22 %	16,22 %
Migros Fachmarkt AG, Zürich Grundkapital CHF 10’000’000 Vermittlung von Waren und Dienstleistungen		
Kapitalanteil	25 %	25 %
Stimmrechtsanteil	25 %	25 %

Bedeutende Beteiligungen	31.12.2021	31.12.2020
MiSENSO AG, Zürich [1] Grundkapital CHF 1'000'000 Handel von optischen und elektro-akustischen Artikel und Dienstleistungen		
Kapitalanteil	30 %	0 %
Stimmrechtsanteil	30 %	0 %
Miduca AG Grundkapital CHF 10'000'000 Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Bildung		
Kapitalanteil	10 %	0 %
Stimmrechtsanteil	10 %	0 %
VOI AG, Moosseedorf Grundkapital CHF 1'000'000 Handel mit Waren (Franchising)		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
Casa Interio AG, Moosseedorf Grundkapital CHF 1'000'000 Betrieb von Möbel- und Einrichtungsgeschäften		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
cha chã AG, Moosseedorf Grundkapital CHF 1'000'000 Gastronomie		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
Golf Limpachtal Betriebs- und Verwaltungs-AG, Buchegg Grundkapital CHF 1'000'000 Betreiben von Golfanlage und Gastronomie		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %

Bedeutende Beteiligungen	31.12.2021	31.12.2020
Public Golf Bucheggberg AG, Buchegg Grundkapital CHF 4’004’000 Halten der Golfanlage		
Kapitalanteil	54,40 %	54,40 %
Stimmrechtsanteil	91,72 %	91,72 %
MA Ventures AG, Moosseedorf Grundkapital CHF 1’000’000 Verwaltung von Beteiligungen		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
Shopping-Center Brünnen AG, Bern Grundkapital CHF 918’000 Halten von Grundstück, stille Gesellschaft		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
Capricorn Holding AG, Rüdtligen-Alchenflüh Grundkapital CHF 1’000’000 Verwaltung von Beteiligungen		
Kapitalanteil	40 %	0 %
Stimmrechtsanteil	40 %	0 %
Naturparkkäserei Diemtigtal AG, Diemtigen Grundkapital CHF 400’000 Betrieb Milchverarbeitungsstätte		
Kapitalanteil	23 %	23 %
Stimmrechtsanteil	23 %	23 %
Kilcher Transporte AG, Utzenstorf Grundkapital CHF 150’000 Erbringung von Transport- und Entsorgungsdienstleistungen		
Kapitalanteil	100 %	0 %
Stimmrechtsanteil	100 %	0 %

Bedeutende Beteiligungen	31.12.2021	31.12.2020
FlowerPower Fitness und Wellness AG, Moosseedorf Grundkapital CHF 100’000 Betrieb Fitness-, Wellness- und Freizeitcenter, stille Gesellschaft		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
Time-Out AG, Moosseedorf Grundkapital CHF 100’000 Betrieb Fitness- und Freizeitanlage, stille Gesellschaft		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
Shoppyland, Shoppy AG, Moosseedorf Grundkapital CHF 100’000 Verwaltung von Grundstücken, stille Gesellschaft		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
Culinart Gastro AG, Moosseedorf Grundkapital CHF 4’000’000 Gastronomie, stille Gesellschaft		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
LFS AG, Moosseedorf [2)] Grundkapital CHF 100’000 Verwaltung von Beteiligungen, stille Gesellschaft		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %
MIACAR AG in Liquidation, Zürich Grundkapital CHF 3’500’000 Lieferung von Waren		
Kapitalanteil	100 %	100 %
Stimmrechtsanteil	100 %	100 %

Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung des Migros-Genossenschafts-Bundes ausgewiesen.

[1)] Die Beteiligung der MiSenso AG wurde 2020 von MA Ventures AG gehalten
[2)] Namensänderung ehemals BOOTCAMPER.ch AG

in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Weitere Angaben		
Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	693’122	697’543
Nicht bilanzierte Mietzinsgarantie, Moosstrasse 11, Urtenen-Schönbühl	244	244
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	24’197	25’647
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	0	37’750
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	48’456	29’254

Fristigkeiten der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		
fällig innerhalb 1 bis 5 Jahren	320’000	305’000
fällig nach 5 Jahren	350	50’350

Personalbestand		
Festangestellte	7’771	7’961
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	3’530	3’625
Total Personalbestand	11’301	11’586
Vollzeitstellen	7’328	7’464
Lernende	684	708

Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen [3]	37	30
Andere Dienstleistungen	155	162

[3] Die interne Revision leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung.

Derivative Finanzinstrumente

Der negative nicht bilanzierte Wiederbeschaffungswert von Devisentermingeschäften zu Absicherungszwecken beträgt per 31.12.2021 CHF –171’206 (Vorjahr CHF 0).

Eventualverbindlichkeiten

Im Rahmen der Finanzierung der Miduca AG, welche Dienstleistungen für die regionalen Migros-Genossenschaften im Bereich der Klubschulen und Erwachsenenbildung erbringt, hat der MGB der Miduca AG ein Darlehen von maximal CHF 40 Mio. gewährt. Die an der Miduca AG beteiligten Genossenschaften garantieren dieses Darlehen im Rahmen ihres Defizitdeckungsschlüssels. Der Anteil der Genossenschaft Migros Aare beträgt maximal CHF 8,36 Mio.

Covid-19: Auswirkungen im aktuellen Geschäftsjahr

Die rasche Verbreitung des COVID-19-Virus hat seit März 2020 zu einer erheblichen Anzahl von Infektionen geführt. Die von verschiedenen Regierungen ergriffenen Massnahmen zur Eindämmung des Virus haben die Wirtschaftstätigkeit auch im Geschäftsjahr 2021 weiter beeinträchtigt. Wir haben seit Ausbruch der Pandemie eine Reihe von Massnahmen ergriffen, um die Auswirkungen von COVID-19 auf unsere Geschäftstätigkeit zu minimieren, wie Verhaltensregeln zur Sicherheit und Gesundheit für unsere Mitarbeitenden (z. B. physische Distanz im Betrieb und wo möglich Arbeit von zu Hause aus) und die Sicherung der Versorgung mit Waren und Rohmaterialien, die für unsere Geschäfts- und Produktionsprozesse unerlässlich sind.

Wir haben bei der Bewertung der Bilanzpositionen die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie entsprechend gewürdigt. Wir werden staatliche Anordnungen weiterhin befolgen und parallel dazu alles tun, um unsere Tätigkeit auf bestmögliche Weise fortzusetzen, ohne die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und anderer Interessengruppen zu gefährden.

Die Genossenschaft Migros Aare hat für ausgewählte Bereiche Kurzarbeit angemeldet. Den Mitarbeitenden haben wir immer den vollen Lohn ausbezahlt.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir keine COVID-19-Kredite in Anspruch genommen.

Die Höhe der eingegangenen Mietkonzessionen ist unwesentlich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Beschlussfassung der statutarischen Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Aare fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

GEWINNVERWENDUNG

in TCHF

	2021	2020
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES		
Gewinnvortrag	433	119
Gewinn laufendes Jahr	48’349	5’314
Bilanzgewinn	**48’783**	**5’433**
Auflösung / (Zuweisung) Kulturprozent	0	0
Freier Bilanzgewinn zur Verfügung der Urabstimmung	**48’783**	**5’433**
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserve	–48’000	–5’000
Vortrag auf neue Rechnung	**783**	**433**

AUFWENDUNGEN DES KULTURPROZENTES

in TCHF

	2021	2020
Kulturelles	1’607	1’662
Bildung	19’994	19’973
Soziales	2’008	2’409
Freizeit und Sport	1’193	963
Wirtschaftspolitik	719	783
Anteilmässige Verwaltungskosten / Rückstellungen	540	619
Total	**26’061**	**26’409**
0,5 % des massgebenden Umsatzes	15’584	15’807
Auflösung / Zuweisung Reserve Kulturprozent	0	0
Vortrag aus Vorperioden	0	0
Reserve Kulturprozent nach Gewinnverwendung	**0**	**0**

KUMULATIVE KULTURAUFWENDUNGEN

in TCHF

	2018–2021	2017–2020
Kumulative Kultur-Ausgaben	84’349	75’296
Kumulative Zuweisung aus Kulturprozent (0,5 % auf massgebenden Umsatz)	–62’795	–62’707
Vortrag aus dem Jahr 2017 respektive 2016	1’511	1’341
Mehrausgaben als statutarisch verpflichtet	**23’065**	**13’930**

Bericht der Revisionsstelle

an die Gesamtheit der Mitglieder der
Genossenschaft Migros Aare (Urabstimmung)
Moosseedorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Aare bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 56 bis 71) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung
Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala Revisionsexpertin, Leitende Revisorin	Dario Gassmann Revisionsexperte

Zürich, 17. März 2022

Beilagen:
– Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang)
– Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Herausgeberin
Genossenschaft Migros Aare, Schönbühl
Corporate Communications

Redaktion
Corporate Communications
Genossenschaft Migros Aare, Schönbühl
freudiger text konzept, Biel

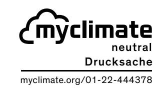
Online
Markom Factory und Technology Development
Corporate Communications
Genossenschaft Migros Aare, Schönbühl

Konzept und Visuelle Gestaltung
weiss communication + design, Biel

Korrektorat
Ruth Flückiger, Burgdorf

Bilder
Fotostudio Genossenschaft Migros Aare Seite
27: Getty Images
Seite 37: BSC Young Boys





So geht Zukunft.



Online Geschäftsbericht
geschaeftsbericht.migrosaare.ch


MIGROS
Genossenschaft Migros Aare